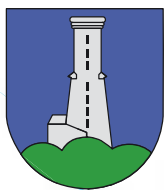


Ausgabe
November
2019



Die Glanquelle

Berichte aus dem Höcher Ortsgeschehen



Liebe Bürgerinnen und Bürger, unsere Dorfzeitung *Die Glanquelle*, Ausgabe November 2019, befindet sich in Ihren Händen.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen und Gucken!



Titelfoto: Evi Scherer

Jahresausflug des Pensionärvereins Höchen



Zu seinem Jahresausflug nach Steinfeld ins Kakteenland, mit Weiterfahrt nach Oberrotterbach, hatte der Pensionärverein Höchen seine Mitglieder für Donnerstag, 5. September 2019 eingeladen. Um 11.30 Uhr sind wir mit dem Bus in Höchen abgefahren. An der Fahrt haben 37 Mitglieder und einige Nichtmitglieder teilgenommen. Im Bus begrüßte der 1. Vorsitzende die anwesenden Mitglieder und Gäste und bedankte sich für ihr Interesse an der Jahresfahrt. In Steinfeld angekommen, wurde ein kleiner Imbiss gereicht. Es gab Weck, Lyoner und Sekt. Im Anschluss hat die Gruppe sich aufgemacht, das große Kakteenland zu besichtigen, auch konnte man Exemplare kaufen. Im Anschluss an die Besichtigung hielt man sich noch zu einem gemütlichen Beisammensein im Biergarten der Ausstellung auf.

Danach fuhren wir weiter nach Oberrotterbach ins Gasthaus Schützenhaus, wo auch unser Tagesabschluss geplant war. In froher und gemütlicher Runde, bei netten Gesprächen, gutem Essen und Trinken haben wir einen schönen Nachmittag verbracht, der sicherlich allen Teilnehmern noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Udo Gins

Unser nächstes Monatstreffen: Der Pensionärverein Höchen lädt seine Mitglieder zum Monatstreffen, am Donnerstag, 14. November 2019, ins Bürgerzentrum Frankenholz recht herzlich ein. Beginn ist um 16.00 Uhr. Die Vorstandschaft bittet um rege Beteiligung.

Handwerker Hilft Heimwerker

Zum Beispiel:

- Möbeldemontage und Aufbau bei/nach Umzug
- Hilfe bei Fußbodenkauf und/oder Montage
- Wohnungsrenovierung
- Reparaturen (auch Kleinigkeiten)

Meine Erfahrung als Schreinermeister und Handwerker gebe ich gerne als Hilfestellung oder als ausführende Kraft an Sie weiter.

•Rufen Sie mich doch einfach an•

Jörg Keil
Zur Bergehalde 11
66450 Bexbach-Höchen

Telefon 06826-9659830
Mobil 0157-31468523
keil_j@freenet.de

Der VdK hat eingeladen: Informationsveranstaltung zu sozialen Fragen

Das Motto lautete „Soziale Sicherheit“

„Ein Anliegen des Sozialverbands VdK Saarland ist die soziale Sicherheit“, so der Vorsitzende Otto Wagner bei der Begrüßung zum Monatstreff des VdK-Ortsverbandes Höchen-Frankenholz am 16. Oktober im Bürgerzentrum. Standen bisher schon interessante Themen, wie Sozialstation, Pflegestützpunkt, Mobilität für alle oder auch Hausbesuche nach dem Präventionsgesetz auf dem Programm, so ging es diesmal um Hilfe und Pflegeleistungen nach einem Unfall. Natürlich haben Interessenten die Möglichkeit, sich nun näher mit den Regularien einer Unfallversicherung zu beschäftigen. Wie üblich, diente der VdK-Monatstreff auch dem persönlichen Gedankenaustausch und der Geselligkeit. Wer an einer VdK-Mitgliedschaft am oberen Höcherberg interessiert ist, kann sich an den 1. Vorsitzenden Otto Wagner, Tel.Nr. 06826 7396 wenden, der gerne weitere Auskunft erteilt.

Text: M. Barth
Foto: Otto Wagner



MHB

Meisterbetrieb des Elektrohandwerks
Hennes & Preßer GmbH

e-Mobility Ladestationen

ADAC Mobilität 12/2019
MENNES
Antenne Kita 22 K2
(13.04.2020)
Hr. Lennard GMP

ADAC Test

Saarpfalz-Park 14
66450 Bexbach

06826/91220
info@mhb.net

Elektroinstallationen
DIN EN ISO 9001:2008

Fenster und Türen aus Kunststoff und Aluminium

Rollläden, Rolll Tore

Überdachungen

Reparaturverglasung

Reparaturdienst



Höcherstraße 3
66914 Waldmohr
06373/8925788
0178 5194765
06826 / 8928

Chor- / und Musiktheater des MGV 1885 Höchen e.V.

Ein himmlischer Prozess

Freitag 13. Dezember
19:00 Uhr
Glanhalle Höchen



Eine Weihnachtskomödie
in 2 Akten

von
Rainer Martin

T.KNÖBL

DACHDECKEREI

GMBH



Lichtenkopfer Weg 1
66450 Bexbach

Tel. 06826-5249300

www.dachdeckerei-knoebl.de



Maler- und Verputzarbeiten
Vollwärmeschutz-Systeme
Fußboden-Verlegearbeiten

Geschäftsführer:
Achim Degel
Zur Bergehalde 9
66450 Bexbach/Höchen

Tel: (06826) 80 03 78
Fax: (06826) 80 38 4
E-Mail: maler-degel@gmx.de

Vorinformation

MGV 1885 Höchen e.V.

Auch in diesem Jahr führt der MGV 1885 Höchen e.V. sein traditionelles Musiktheater auf.

Unter dem Titel „Ein himmlischer Prozess“, das wie immer von unserem leider zu früh verstorbenen

Autor und Regisseur Rainer Martin geschrieben wurde, wird das Stück am

Freitag, 13. Dezember 2019, um 19.00 Uhr in der Glanhalle in Höchen aufgeführt

**Die Eintrittskarten sind im Vorverkauf bei den aktiven Sängerinnen und Sängern
ab Mitte November erhältlich.**

Heiner Scherer

Sankt Martin 2019 in Höchen Montag, 11. November

...ich geh mit meiner Laterne...



17.30 ökumenische Andacht in der kath. Kirche
Umzug durch die Straßen
St. Martin zu Pferd
Blasmusik

großes St. Martinsfeuer vor der Glanhalle
kostenlose Brezeln für die Kinder
heiße und kalte Getränke und kleine Speisen

rabimmel, rabammel, rabumm



Der Ortsrat Höchen freut sich auf ein schönes
Sankt Martins Fest für Groß und Klein

Hegering Höcherberg überreichte Hirschgeweih für die Gustavsburg

Ein großes Hirschgeweih wird künftig über dem Eingang des Wohntraktes der Gustavsburg daran erinnern, dass das historische Ensemble einst als Jagdschloss der Herzöge von Pfalz-Zweibrücken und im 19. Jahrhundert als Forsthaus diente. Es ist das Geweih eines „ungeraden Zehners“, den der ehemalige Landesjägermeister Reinhold Feichtner erlegt hatte und das von seinem Sohn Dr. Bernhard Feichtner, der lange Jahre Kreisjägermeister vom Saarpfalz-Kreis war, dem Hegering Höcherberg überlassen wurde. Dessen Hegeringleiter Ralf Junker übergab nun im Beisein von Landrat Dr. Theophil Gallo die Jagdtrophäe an den Heimat-, Kultur- und Verkehrsverein Jägersburg, vertreten durch den Vorsitzenden Gustl Altherr und dessen Stellvertreter, Ortsvorsteher Jürgen Schäfer. Sie wird rechtzeitig zum diesjährigen **Hubertusmarkt** angebracht, der am **Sonntag, 3. November**, zum zehnten Mal vom Verkehrsverein in Kooperation mit dem Ortsrat Jägersburg ausgerichtet wird. Die Schirmherrschaft übernehmen Wirtschaftsministerin Anke Rehlinger, Landrat Theophil Gallo und Homburgs Bürgermeister Michael Forster.

Die Jägerinnen und Jäger aus der Höcherbergregion verbanden die Übergabe des prächtigen Geweihs mit einer Hegeringversammlung in der Gustavsburg. Dabei wurden Ralf Junker als Hegeringleiter und Peter Herrmann als dessen Stellvertreter in ihren Ämtern bestätigt. Kreisjägermeister Dr. Patrick Klär informierte über Wissenswerte zur Jagd und neue gesetzliche Vorgaben. Zuvor hatte im Burghof Heiner Kausch, Kreisjägermeister im Stadtverband Saarbrücken, das Thema „Drohneinsatz im Zusammenhang mit der Rehkitzrettung“ erörtert und den Einsatz einer Drohne vorgeführt. Neben der Rettung von Rehkitzen vor Mähmaschinen wird die Drohne auch dazu genutzt, großräumige Wildschäden zu erfassen. Außerdem ist sie durch ihre Infrarot-Ausrüstung (Wärmebild-Kamera) für die Suche nach vermissten Personen geeignet.

Text: Gustl Altherr
Foto: Karl-Heinz Weckler



Dr. Bernhard Feichtner (rechts) stellte das Hirschgeweih zur Verfügung, das von Hegeringleiter Ralf Junker (2.v.r.) im Beisein von Landrat Dr. Theophil Gallo (Mitte) an Gustl Altherr und Jürgen Schäfer (links) vom Verkehrsverein Jägersburg übergeben wurde.

Die Redaktion
der Glanquelle bittet Sie,
rechtzeitig an
Ihre Weihnachtsanzeige
zu denken.

Tel: 06826-8812

Mobil: 0174-3556389

Bestellen Sie unsere

Frische-Box

Bequemer bekommen
Sie Ihr
Obst und Gemüse
nicht nach Hause!

Klein-Gemüse



Fahrtermine

Dienstag: Kleinottweiler
Mittwoch: Münchwies
Donnerstag: Höchen
Freitag: Websweiler,
Altbreitenfeld

Rufen Sie uns an,
wenn wir bei Ihnen
halten sollen!

www.klein-gemüse.de

www.frischebox.saarland

FB KleinGemüse



Erntedank und Weißwurstessen im Martin-Niemöller-Haus

Herbstzeit, der Sommer ist vorbei, die Felder sind abgeerntet, Heu und Korn sind eingebracht, Früchte und Gemüse sind geerntet und werden verarbeitet. Zeit, auch in der Kirche zu danken für das, was das Jahr so gebracht hat. Am Sonntag, 6. Oktober feierte die evangelische Kirchengemeinde den Erntedank-Gottesdienst im Gemeindehaus in Frankenholz. Herbstlich geschmückt präsentierte sich das Gemeindehaus den vielen Gemeindemitgliedern.



Ein prall gefüllter Erntekorb, Brot und Kartoffeln zierten den Altar. Herbstastern, Sonnenblumen und Kürbisse setzten bunte Akzente. Pfarrerin Sabine Graf erinnerte in ihrer Predigt daran, wie wichtig es ist, auch für die kleinen Dinge dankbar zu sein. Morgens aufstehen zu können, einen Vogel singen zu hören oder mit einem freundlichen Lächeln von seinem Gegenüber begrüßt zu werden.

Auch die Chormäuse -unser junger Sängernachwuchs- besangen die Erntezeit, leider durch die Herbstferien etwas dezimiert. Der Gottesdienst wurde beschlossen durch die gemeinsame Feier des Abendmahles. Abschließend erläuterte Frau Graf noch die derzeitigen Baumaßnahmen. Die Renovierungsarbeiten im Sälchen im Keller des Pfarrhauses sind bis auf den Einbau einer Küchenzeile abgeschlossen. Derzeit laufen die Umbauarbeiten zur barrierefreien Gestaltung des Außenbereiches der Kirche. Wegen umfangreicher Erd- und Baggerarbeiten und dem Regen im Oktober sieht die Baustelle stellenweise recht wüst aus. Soweit das Wetter es zulässt, sollen die Arbeiten in diesem Jahr noch abgeschlossen werden.

Im Anschluss an den Gottesdienst hatte das Presbyterium alle zu Weißwurst, Brezeln und Weißbier eingeladen. Wie in den letzten Jahren auch, war die Resonanz groß und die Würste gingen so gut weg, dass schließlich der Senf knapp wurde. Gut gestärkt und gut gelaunt konnten die Besucher den Heimweg antreten.

Text und Foto: Eva Gilger

RÄUMUNGSVERKAUF wegen Geschäftsaufgabe

Radikal REDUZIERT!

30% 40% 50%

Öffnungszeiten während des Ausverkauf:

Montag bis Freitag von 10.00-12.00 Uhr und von 15.00-18.00 Uhr

Mittwoch- und Samstagnachmittag geschlossen

H. Deubel

Uhren • Schmuck • Wanduhren

66914 Waldmohr • Weiherstr. 1 • Tel. 06373/9388



**ST. BARBARA
APOTHEKE**
Jörg Kerling

wir helfen Ihnen gerne!

St.Barbara-Straße 1 • 66450 Bexbach
Telefon: 06826/96257 • 06826/96259



Axel Weinland
Peter Braaß
Doris Hertel

Ensemble Scheldeborn „Da wird eine Insel sein“

Piano - Gitarre - Flöte - Akkordeon - Gesang

Der Förderverein „Unser Höchen“ schenkt aus und
lädt ein zum Konzert.
Wir freuen uns auf Sie!

Metzgerei Michael Missy

Wurstspezialitäten - Präsente - Partyservice

Angebote im November

Fleischkäse 100 gr. 0,86 €

Mehrfach prämierte Meisterqualität für unsere Kunden

Bratwurst fein 100 gr. 0,76 €

Schweinebraten 1 kg. 8,70 €

vom Kamm oder Stiel

Hackfleisch gemischt 1 kg. 7,40 €

Rind oder Schwein



Hohlstraße 10
66450 Bexbach Höchen
Telefon (06826) 6867
www.metzgerei-missy.de





AUCH IN DIESEM JAHR DABEI ...

DIE HÖCHER SCHÜTZEN BEIM HOMBURGER OKTOBERFEST

Es regnete ... und regnete ... am 6. Oktober 2019, sodass der Festumzug anlässlich des Homburger Oktoberfestes leider „ins Wasser fiel“.

Trotzdem folgten die Höcher Schützen der Einladung des Schützenkreises Blietal und nahmen am Programm im Festzelt teil. Dabei wurden die Schützenkönige des Schützenkreises samt ihrem Gefolge durch den Kreisschützenmeister Volker Fiedelak geehrt.

Bei Blasmusik und Tanzvorführungen der Jugend der Homburger Narrenzunft, einem deftigen Essen und einem zünftigen Maß Bier verweilte man in froher Runde ein paar Stunden auf der Homburger Wiesen.

Zum Abschluss gab es nochmals Party durch die „Firma Holunder“, die mit ihren fetzigen Songs Lust zum Tanzen und Feiern machten. Um 20.00 Uhr war Schluss und es hieß „Auf Wiedersehen bis zum nächsten Homburger Oktoberfest in 2020“.

Text und Foto: Gerhard Weißler

Tank & Wash

Total Station Tankstelle Höchen
Inhaber: Anette Breit

Öffnungszeiten:
Montag bis Samstag: 06.00 bis 20.00 Uhr und Sonntag/Feiertag: 07.00 bis 20.00 Uhr

Lackschonende Textilwäsche

- Getränke, Spirituosen
- Tabakwaren
- Sonntags frische Backwaren
- Treibstoffe, Motorenöle
- Zeitungen, Zeitschriften
- Süßigkeiten

Thorhaus 8 • 66450 Bexbach • Tel.: 06826 7936



Zwei „Ritter“ für Höchen

Der Schützenverein „Mach mit e.V. Bexbach“ richtete vom 28.8. bis 6.9.2019 die Stadtmeisterschaften der Schützenvereine am Höcherberg für die Luftpistolen- und Luftgewehrschützen aus. Bei der Auswertung zum Königsschießen wurde **Petra Fuhrmann vom Schützenverein Mach mit Bexbach** Schützenkönigin mit einem 2,4er Teiler. Ihre beiden Ritter stellte der Schützenverein Gut Ziel Höchen:

1. Ritter Dirk Bach mit einem 12,4er Teiler

2. Ritter Jürgen Schmidt mit einem 29,9 er Teiler

Herzliche Glückwünsche an den diesjährigen „Hofstaat“ der Druckluftschützen.

Die weiteren Ergebnisse der Höcher Schützen:

Einzelwertung Luftpistole:

Klasse Herren 2	Ronny Lübs	Platz 2
	Dirk Bach	Platz 3
Klasse Herren 3	Jürgen Schmidt	Platz 1
	Robert Spohn	Platz 4
Seniorenklasse Auflage	Robert Spohn	Platz 1
	Dieter Kuhn	Platz 4

Bei den Mannschaften errang die Luftpistolenteam aus Höchen mit Schmidt / Bach / Lübs den 3. Platz. In der Disziplin Luftgewehr gab es aus Höchen nur einen Teilnehmer. Gerhard Weißler belegte in der Disziplin Luftgewehr Auflage in der Seniorenklasse den 3. Platz.

Am Kreisseniorenschießen des Schützenkreises Blietal am 8.9.2019 in St. Ingbert nahmen zwei Schützen des Schützenvereins Gut Ziel Höchen teil. Dabei erreichten in der Disziplin Luftpistole Auflage Robert Spohn in der Klasse Senioren I und in der Disziplin Luftgewehr Auflage Gerhard Weißler in der Klasse Senioren II jeweils den Platz 1.



Text: Gerhard Weißler

Bild: Robert Spohn

Unser Lebensmittel Nr.1 - TRINKWASSER



klar, gesund & erfrischend

Stadtwerke
Bexbach GmbH
Kolpingstraße 83
66450 Bexbach
Tel: 06826-9202-0

IHR
PARTNER
rund um die



www.stadtwerke-bexbach.de

stadtwerke@bexbach.de

90 Jahre Freiwillige



Feuerwehr Höchen

Am 14. und 15. September 2019 feierte der Löschbezirk Höchen sein 90-jähriges Jubiläum an und in der Glanhalle in Höchen. Anlässlich dieses Geburtstages, wurde das jährliche Treffen der Alters- und Ehrenabteilung aus dem ganzen Saarpfalz-Kreis durch den Kreisfeuerwehrverband Saarpfalz e.V. in Höchen ausgerichtet.

Der Beauftragte des Verbandes für die Alterswehr Albert Zitt konnte pünktlich um 14:00 Uhr zahlreiche Kameraden aus den Wehren im Saarpfalz-Kreis in Höchen begrüßen. Nach dem Grußwort des Hausherrn und Löschbezirksführers aus Höchen Dominik Nashan, sprachen der 1. Vorsitzende des Kreisfeuerwehrverbandes Saarpfalz Philipp Burgard, Brandinspekteur Uwe Wagner, Ortsvorsteherin Eva-Maria Scherer und Landrat a.D. Clemens Lindemann zu den Kameraden. Musikalisch umrahmt wurde das Treffen durch den Fanfarenzug der Freiwehrr Bierbach an der Blies.

Gegen 19:00 Uhr folgte dann der Festkommers des Löschbezirkes Höchen. Löschbezirksführer Nashan konnte zahlreiche Ehrengäste in Höchen begrüßen. Der Einladung folgten u.a. Landesbrandinspekteur Timo Meyer, Brandinspekteur Uwe Wagner, Vizepräsident des Landesfeuerwehrverbandes Saarland, Manfred Rippel, Beauftragter der Alterswehr des KfV und des LFV Albert Zitt, der Stellv. Wehrrührer der Stadt Bexbach Stefan Hirsch, der Wehrrührer der Kreisstadt Homburg Peter Nashan, Kreisjugendwart Christian Müller, unsere Partnerfeuerwehr aus dem französischen Woustviller, der 1.Beigeordnete der Stadt Bexbach Benjamin Schappe, der 1. Kreisbeigeordnete Dieter Knicker der den Landrat Dr. Theophil Gallo vertritt, Pfarrerin Sabine Graf und Kaplan Moritz Fuchs, Landesfranktionsvorsitzender der CDU Alexander Funk, Mitglieder des Ortsrates Höchen und des Stadtrates Bexbach, Löschbezirksführungen bzw. Vertreter aus den Wehren Frankenholz, Kleinottweiler, Oberbexbach, Jägersburg und Homburg-Mitte sowie zahlreiche Vorstände der Höcher Vereine und Freunde der Feuerwehr.

Löschbezirksführer Dominik Nashan ist stolz auf eine junge, dynamische und gut aufgestellte Wehr, wie er in seiner Festan-

sprache verlas. Nach den Grußworten der Ehrengäste wurden folgende Ehrungen vorgenommen:

70 Jahre Zugehörigkeit zur Feuerwehr
OBM und Ehrenlöschbezirksführer
Erhard Becker
BM Kurt Ardner
OLM Friedrich Schmidt
65 Jahre Zugehörigkeit zur Feuerwehr
BM Volkmar Bauer
40 Jahre Zugehörigkeit zur Feuerwehr
HFM Arnold Messerle

Eine ganz besondere Auszeichnung an diesem Abend, die durch Löschbezirksführer Nashan eingereicht wurde, erhielten die Gründungsmitglieder der Partnerschaft zwischen der Feuerwehr Höchen und der Feuerwehr aus dem französischen Woustviller, die nach etwas mehr als 33 Jahren immer noch besteht und sehr gepflegt wird.

Medaille für internationale Zusammenarbeit in Silber des Deutschen Feuerwehrverbandes
Antoine Pierret
Silberne Ehrenzeichen des Landesfeuerwehrverbandes Saarland
OBM und Ehrenlöschbezirksführer
Erhard Becker

Der Fassbieranstich durch den 1.Kreisbeigeordneten Dieter Knicker, Löschbezirksführer Dominik Nashan und den Beauftragten der Alterswehr Albert Zitt verlief ohne Probleme. Somit waren die Festtage nun offiziell eröffnet.

Musikalisch umrahmt wurde der Festkommers durch den Männergesangsverein Höchen, was den zahlreichen Gästen Freude bereitete.

Als Highlight des Abends folgte zum Abschluss ein Musikstück des Männergesangsvereins Höchen und den Kameraden der Höcher Feuerwehr. Einfach Klasse!

Und so ließ man den Abend gemütlich ausklingen.

Am Sonntag den 15. September lud man bei strahlendem Sonnenschein und 28 Grad Außentemperatur zu einem **Festumzug** durch die Straßen von Höchen ein. Der Einladung folgten zahlreiche Feuerwehren aus dem Stadtgebiet Bexbach, Homburg und Waldmohr. Auch das THW Homburg beteiligte sich, was uns sehr freute. Pünktlich um 15:00 Uhr gaben Löschbe-

zirksführer Dominik Nashan und sein Stellvertreter Patrick Hirsch an der Spitze des Zuges dem Spielmannszug der Freiwehrr Spiesen-Elversberg das Kommando zu beginnen und der Festumzug setzte sich in Bewegung. Zahlreiche Zuschauer standen an den Straßen, Balkonen und Fenstern, um sich dieses besondere Spektakel anzusehen. Der letzte Festumzug dieser Art, fand vor 30 Jahren zum 60. Jubiläum der Höcher Wehr statt.

Nach ungefähr 20 Minuten erreichte man den Festplatz an der Glanhalle, wo Rostwurst, Currywurst, Pommies-Frites, Kaffee und Kuchen sowie kühle Getränke auf die fast 500 Gäste warteten.

Vielen Dank für die zahlreiche Teilnahme am Festumzug sowie die Absicherung der Straßen durch die Bexbacher Feuerwehren.

Es beteiligten sich am Festumzug:

Spielmannszug der Feuerwehr Spiesen-Elversberg
Feuerwehr Bexbach-Mitte
Feuerwehr Frankenholz
Feuerwehr Kleinottweiler
Feuerwehr Oberbexbach
Feuerwehr Homburg-Mitte
Feuerwehr Jägersburg
Feuerwehr Wörschweiler
Feuerwehr Waldmohr
Wehrrührer Homburg Peter Nashan
Stellv. Wehrrührer Bexbach Stefan Hirsch
Brandinspekteur Uwe Wagner
Beauftr. Alterswehr KfV/LFV Albert Zitt
THW Ortsverband Homburg
Feuerwehr-Liebhaberfahrzeug aus Websweiler
Handwerker-Jugend Saar
Schützenverein Gut Ziel Höchen
SV 1920 Höchen
Männergesangsverein Höchen
Frauenchor des MGV Höchen
sowie zahlreiche Bürgerinnen und Bürger von Höchen.

Ihr alle habt den Tag sowohl für die Kameraden des Löschbezirkes Höchen, als auch für die Bürgerinnen und Bürger von Höchen und Umgebung zu einem unvergesslichen und prägenden Erlebnis gemacht.

Vielen Dank dafür.

Dominik Nashan
Löschbezirksführer

Gelungener Festumzug mit großer Beteiligung



SORG Heizungstechnik & Sanitär

Helmut Sorg Dipl.-Ing. (FH) und Energieberater

Kompetenz durch 25-jährige Berufserfahrung

Moderne Heiztechnik:

Brennwert Gas und Öl
Heizungsunterstützende
Kaminöfen
Creative Heizkörperideen
Holzpellets

Moderne Bäder:

Badsanierung
realisierbare Traumbäder
behindertengerechte Bäder

TEL: 06826-80278 ... FAX: 06826-7049

AM SCHACHT III 66450 BEXBACH-HÖCHEN

Steinmetz & Bildhauerei Armin Hans GmbH

Michael Hans Stockwäldchen 11 | 66450 Bexbach
Geschäftsführer Tel: 06826/7766 | Fax: 06826/7050

Grabdenkmäler ca 150 Stck. ausgestellt

Urnenwandplatten ca 30 Stck. auf Lager

Küchenarbeitsplatten

Bauarbeiten Bilder auf unserer Homepage
www.armin-hans.de

Was ist das..? Unsere Rätselecke!

Seltsames, Unbekanntes, Wunderliches oder Erstaunliches!



Kennt jemand dieses Gerät?
eingeschickt von Leonie Blume

Lösungsvorschläge an
die Redaktion der Glanquelle
redaktion@glanquelle.de
oder an
Willi Förster,
Tel. 06826-6503

Wir freuen uns auf Ihre Einsendungen



Auflösung des Rätsels:

Das Foto zeigt einen **Lederlaufkäfer**:
Lederlaufkäfer sind in Europa weit verbreitet, wo sie vor allem in Laub- und Mischwäldern anzutreffen sind. Lederlaufkäfer stehen in Deutschland unter Naturschutz.

Richtig gelöst von Angela Scherschel

...und vielen Dank für's Mitmachen

Wanderung auf dem „Historischen Grubenweg Consolidiertes Nordfeld“.



Öfter mal in den Rückspiegel schauen.....

...sollte man im Straßenverkehr als Auto- oder Motorradfahrer. Aber auch ein Blick zurück auf die Lebens- und Arbeitsbedingungen der Eltern und Großeltern ist aufschlussreich im Vergleich zu unserer heutigen Lebensweise. Neben der Vermittlung der reinen historischen Fakten ist dies der eigentliche tiefere Sinn, der mit ursächlich war für die Einrichtung des „Historischen Grubenwegs Consolidiertes Nordfeld“. Angestoßen wurde dieses Projekt vor nunmehr 25 Jahren vom damaligen Ortsvorsteher von Höchen, Ludwig Freiburger, und umgesetzt vom Amt für Heimat- und Denkmalpflege des Saarpfalz-Kreises in Zusammenarbeit mit der Saarpfalz-Touristik. Es war eine überschaubare Gruppe von „Aktivisten“, die sich am 28.09. zur letzten „offiziellen“ Wanderung am „Nordfeld“ einfanden. Offiziell heißt, es handelt sich um eine geführte Veranstaltung der Saarpfalz-Touristik, übrigens die einzige (von 20 Veranstaltungen im Kreisgebiet), die im Bereich Bexbach angeboten wird. Nach einer langen Regenperiode war das Wetter punktgenau nach dem Start auch gnädig gestimmt, es war eigentlich ideal zum Wandern, und so konnten die 5 km durch den Nordosten des abwechslungsreichen Waldes am Höcherberg in Angriff genommen werden. Anhand der neuen Informationstafel konnte man sich einen plastischen Eindruck von der örtlichen Situation um die Jahrhundertwende 19./20. Jahrhundert machen. Heute ein Ort der Erholung (wenn man das Rauschen der



Abschluss mit Imbiss, frei nach Ludwig Freiburger: „Die Liebe ist vergänglich, der Durst bleibt lebenslänglich“

Windräder ausblenden kann), herrschte damals hier eine andere Geräuschkulisse: zeitweise über 500 Bergleute fuhren in die Grube ein bzw. aus, suchten evtl. noch die unmittelbar am Werksgelände liegende Gaststätte von Georg Michael Umlauf auf, um dann einen mehr oder weniger langen Fußmarsch nach Hause anzutreten. Es war nur eine kurze Episode, die dem Bergwerk vergönnt war (1889 bis 1905), denn man hatte genau in einem Gebiet nach Kohlen gesucht, in dem die Kohlenflöze, die man im westlich gelegenen Saarkohlenwald gefunden hatte, in unerreichbare Tiefen verschwanden. Die anfängliche Euphorie in der Region Waldmohr, hervorgerufen durch ein viel zu optimistisches Gutachten, wich nach dem plötzlichen Ende einem regelrechten Schock, denn die meisten der gerade erst zugewanderten Familien zogen wieder fort. Neben dem unternehmerischen Drama, das mit einem 80prozentigen Verlust des eingesetzten Kapitals endete, hob Wanderführer Christoph Missy die tragischen Ereignisse hervor: mindestens 16 Menschen kamen im Verlauf und noch nach dem Ende des Betriebs zu Tode. Mysteriös sind bis dato

auch die Todesumstände des Gutachters, der im Alter von nur 35 Jahren verschied. Mit diesen Geschehnissen vertraut folgte eine ausführliche Gesprächsrunde an der neuen Sitzgruppe, die vor kurzem von der Stiftung „Pfälzerwäldler für Höchen“ errichtet wurde. Um die verbrauchte Energie auszugleichen, wurde ein Imbiss eingenommen mit einem Spitzenerzeugnis unserer hiesigen Metzgerei, was erfahrungsgemäß eine „nachhaltige“ Erinnerung sicherstellt.

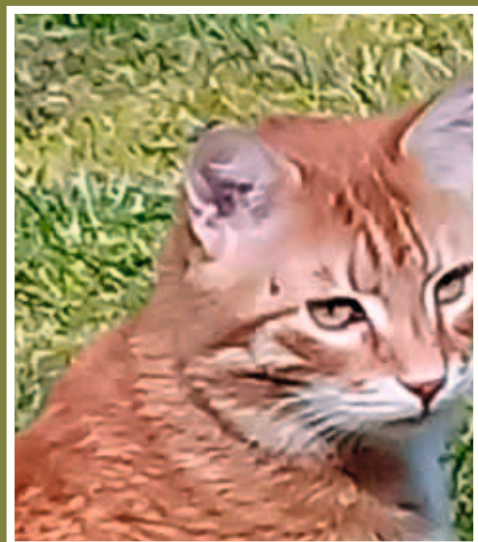
Bereits am folgenden Tag erhielt Christoph Missy eine E-mail von Alexandra Göhlich aus Thallichtenberg, die nicht vorenthalten werden soll:

„Wir sind über die Rheinpfalz auf die Wanderung aufmerksam geworden. Die Länge der Strecke war mit ausschlaggebend, weil die auch als Ungeübter gut zu bewältigen ist. Ich persönlich bin ja sowieso eher der Schlenderer und genieße auch die Umgebung, was einem auf diesem Weg auch leicht fällt. Ein wunderschöner Weg. Dorthin fahre ich nochmal, um den Weg entlang zu gehen. Vielleicht nicht nächstes Jahr, aber in zwei Jahren könnte es schon soweit sein. Und ich bin Jemand, der selten zweimal am gleichen Ort auftaucht, wo es doch so viele schöne Plätze gibt, die man sehen will. Meine Freundin hat auch geschwärmt. In meiner Familie gab es tatsächlich Bergleute. Aber nicht in Nordfeld. wo genau weiß ich leider nicht“.

Im nächsten Jahr sind wieder Wanderungen im April und September vorgesehen.

Text und Fotos:

Karl-Heinz Weckler



Kleine Katzengeschichten von Christine Planz

Neue Abenteuer von Tiger und seiner Familie

Wenn es draußen kalt wird

Daran müssen wir uns im Herbst erst gewöhnen, vor allem, wenn der Sommer richtig heiß war. Wenn die Tage kürzer, die Nächte dagegen länger werden und es immer kälter wird, ziehen Pauline und ich es vor, nachts drinnen zu übernachten. Dann stellen wir unseren Bio-rhythmus um und sind nicht mehr nachtaktiv, sondern schlafen nachts im Haus und jagen tagsüber draußen. Im Herbst ist es noch nicht so schlimm, aber im Winter, wenn Schnee liegt, dann wird das Jagen ganz schön schwierig, und ich bin dann richtig froh, dass wir unsere gesicherten Mahlzeiten bekommen. Ich erinnere mich noch genau an den Tag, als Pauline und ich zum ersten Mal Schnee sahen. Es hatte in der Nacht heftig geschneit. Wir wollten morgens so schnell wie es geht raus zum Spielen, unsere Zweibeiner öffneten die Tür - und Pauline und ich blieben wie angewurzelt stehen! Plötzlich sah die Welt ganz anders aus, alles war weiss, und es war viel ruhiger. Als würde diese merkwürdige weisse Masse Geräusche verschlucken. Also waren wir erst mal etwas vorsichtig, man weiss ja nie, was der Schnee sonst noch verschluckt. Uijuijui, sooooo kalt war die erste Berührung! Na ja, die danach folgenden Kontakte natürlich auch, aber beim ersten Mal wussten wir ja nicht, was da

auf uns zukommt. Nach anfänglich vorsichtigem Zögern merkten wir schnell, dass der Schnee zumindest in dieser Menge nicht gefährlich ist – und dann fing die Tollerei an. Man kann wunderbar seine Tatzen im Schnee vergraben, sich durchpflügen oder darin rumkugeln. Schneeflocken jagen macht auch eine Menge Spaß, besonders wenn es so richtig dicke Schneeflocken sind, die ganz langsam von oben heruntersinken. Toben und Schneeflocken jagen, das machen wir jetzt manchmal immer noch, wenn es mal schneit, aber natürlich war es damals, als wir noch klein waren, viel schöner. Das war damals ein ganz besonderer Zauber. Ich glaube, Ihr kennt dieses Gefühl auch. Meine Menschen versuchen manchmal, uns hinters Lift zu führen, dann werfen sie einen Schneeball und erwarten, dass wir hinterherrennen. HAHHAHA wie witzig... Anfangs fiel ich sogar darauf herein und versuchte, den Schneeball zu jagen. Aber nur bis ich den Trick durchschaute, das dauerte natürlich nicht lange, wie Ihr Euch sicher denken könnt. Würden sie wenigstens Leckerlis werfen oder Mäuse, dann würde ich mir das Ganze nochmal überlegen, aber Schneebälle im Schnee, das entlockt mir nur noch ein müdes Lächeln.

Forstbetrieb Dominik Matheis

- Problembaumfällungen
- Holzurückarbeiten
- Holzeinschlag
- Brennholzverkauf

Mobil: 0160 8010404

Festnetz: 06826/ 9603977

E-Mail: dominikmatheis@yahoo.de

Saar Pfalz Straße 134

66450 Bexbach

KULTURHALLE WALDMOHR



Theatergruppe Waldmohr

www.kreamief.de



Premiere:

Samstag	2. November 2019, 20.00 Uhr
Freitag	8. November 2019, 20.00 Uhr
Samstag	9. November 2019, 20.00 Uhr
Freitag	15. November 2019, 20.00 Uhr
Samstag	16. November 2019, 20.00 Uhr

Eintritt 12.- € / ermäßigt 9.- €

Vorverkaufsstellen: Gemeindebücherei Waldmohr,
Kleeblatt Buch & Natur Waldmohr oder Tickets online bestellen unter
www.ticket-regional.de/waldmohr oder
unter der telef. Hotline 0651-9790777, Montag - Samstag 9 - 20 Uhr!
Abendkasse 14.- € (ab 19.00 Uhr geöffnet)

Herbstsüppchen 2019



Wie bereits im vergangenen Jahr lud die CDU Höchen auch heuer wieder Mitte Oktober zum „Herbstsüppchen“ ein. Aus dem „Neujahrssüppchen“ vergangener Jahre wurde eine Veranstaltung im Herbst, dies nicht dem Klimawandel geschuldet, sondern aus Termingründen entschieden. Zum Jahresanfang finden zahlreiche Neujahrsempfänge statt und man wollte dieser Kollision aus dem Weg gehen. Der Vorsitzende der CDU Höchen, Karl-Heinz Klein, begrüßte an einem nahezu sommerlich warmen Sonntag im Oktober die Gäste. Aus dem Bürgermeisterkandidaten des vergangenen Jahres ist inzwischen Bürgermeister Christian Prech geworden. Zusammen mit seiner Ehefrau und den beiden Töchtern besuchte auch er die Veranstaltung in der Unterkirche. Karl-Heinz Klein begrüßte weiterhin namentlich den Ersten Beigeordneten der Stadt Bexbach, Benjamin Schappe, die Ortsvorsteherin Eva-Maria Scherer und ihre Stellvertreterin Christine Planz. Da auch Katharina Hary und Otto Wagner als Helfer vor Ort waren, war die komplette CDU-Ortsratsfraktion vertreten. Zu einer Suppe gehört für viele Menschen eine Scheibe Brot und so ging Karl-Heinz Klein kurz auf die Bedeutung dieses Grundnahrungsmittels ein. Im alten Ägypten, in der Bibel, im klassischen Rom, in der französischen Revolution und zu allen Zeiten hatte das tägliche Brot große Bedeutung, ja manchmal politische Sprengkraft. Das von fleißigen Helferinnen zubereitete Herbstsüppchen war eine kräftige Kartoffelsuppe, dazu wurden Würstchen serviert, ein dunkles Kornbrot, auf Wunsch mit Schmalz bestrichen. Später wurde den Gästen Kranzkuchen und Kaffee geboten. Unerwartet für die Gäste schneite eine Dame (Christine Planz) in die Veranstaltung rein. Sie entschuldigte sich für ihre Verspätung, trotz „Navi“. Glücklicherweise war noch Suppe da. Ungefragt berichtete die verspätete Dame den Anwesenden über ihre zahlreichen Probleme mit ihrem Navigationsgerät. Mittlerweile hat sie das dritte oder vierte Gerät, aber keines davon passt so recht zu ihr. Die Zuhörer hatten ihre Freude an dieser Schilderung.

Text: Karl-Heinz Klein
Fotos: Karl-Heinz Weckler

www.royere.de www.royere.de www.royere.de www.royere.de

• LEASING
• FINANZKAUF
• LANGZEITGARANTIE

Wir machen das!

KOSTENLOSE ANFAHRT BIS 10 KM!

JAHRE REPARATUR GARANTIE

Kostenlose Leihgeräte!

Ihr zuverlässiger 1a-Service für Waschmaschinen - Geschirrspüler - Trockner
Mikrowellen - Kühlgeräte - Espressoautomaten (JURA, SAECO u.a.) TV - HiFi - Video
Bau von Sat-Anlagen - Computer - Telekommunikation und vieles mehr...

Schnell • Preiswert • Kompetent

SP:ROYERE 06373 9646
Hausgeräte & Medien o.K.
TV - HiFi - VIDEO - COMPUTER - ELEKTROGERÄTE
Rathausstr. 13 - Waldmohr Nähe Marktplatz

Bürgermeister Prech spricht zu den Gästen

Mein naturnaher Garten – Ein Garten für Faule

Von Waltraud Boltz



Ich war wie sonst auch manchmal in unserer Kleingartenanlage spazieren. Dabei treffe ich oft Gartenkollegen, die normalerweise auf ein kleines Schwätzchen Lust haben. Doch diesmal wirkten einige irgendwie gestresst. Sie müssten jetzt noch einmal alle Energiereserven mobilisieren, um ihre Gärten aufzuräumen. Und das sei sehr anstrengend, ich wüsste das ja aus eigener Erfahrung. Diese Erfahrung fehlt mir glücklicherweise. Natürlich weiß ich auch, dass der klassische Gärtner jetzt damit beginnt, seinen Garten winterfest zu machen. Unser garteneigener Komposthaufen, bei dem ich gerne nach brauchbaren Stauden Ausschau halte, quillt über. Ich musste mir die Augen zweimal reiben, als ich traurig aussehende Dahlien da liegen sah, obwohl sie im Garten noch wunderschön geblüht hätten. Das ist ein bisschen so wie beim Fensterputzen an Ostern wie ich es noch von früher kenne: Sie wurden geschrubbt, egal ob sie schmutzig waren oder nicht. An Ostern (natürlich

auch an Weihnachten) ist nun mal Hausputz angesagt! Auf den Garten übertragen bedeutet dies, dass die Ernterückstände und Sommerblumen von den Beeten abgeräumt, die Hecken noch einmal gestutzt und die betonierten oder gepflasterten Gartenwege vom Laub befreit werden (obwohl es noch den ganzen Herbst über fällt). Außerdem, so sagte man mir, wäre es bald an der Zeit, die Beete fürs nächste Frühjahr vorzubereiten, das heißt umgraben, damit die Scholle im Winter ordentlich durchfrieren kann. Einige meiner Gartenkollegen haben über die mühevollen Arbeit regelrecht gestöhnt, die jetzt auf uns Hobbygärtner zukommt. Aber Moment mal, wieso Arbeit? Ein Hobby, egal welches, soll Spaß machen. Wenn ich mir vorstelle, ich würde über das murren was mir eigentlich Freude bringen soll, wäre meiner Meinung nach von Grund auf etwas verkehrt. Was ist Arbeit überhaupt? Es gibt eine schöne Definition eines russischen Autors, die in etwa folgendermaßen

lautet: Arbeit ist das, was übrigbleibt, wenn man seinen Garten nicht so organisiert, dass sie sich zum großen Teil von selbst erledigt. Was dann noch übrigbleibt ist nicht mehr anstrengend und macht einfach Spaß. Nehmen wir das Mulchen: Warum soll ich mir die Mühe machen und die Ernterückstände fortbringen? Sie speichern die Feuchtigkeit im Boden, ernähren die Bodenlebewesen und geben ihre Nährstoffe an den Boden ab. Gleichzeitig halten sie mit ihren Wurzeln die Nährstoffe im Boden fest, sodass sie nicht vom Regen ausgewaschen oder vom Frost zerstört werden können. Apropos Frost: Das habe ich bis heute nicht verstanden. Warum muss ein Boden durchfrieren, der extra dazu auch noch nackt den Winter überstehen muss? Damit über Winter alles kaputt geht und ich den Boden im Frühjahr wieder neu aufbauen muss, damit ich Erträge erzielen kann? Ich Sorge im Gegenteil für Wärme auch über Winter und schütze dadurch die Bodenlebewesen, die mir mein Hobby „Gärtnern“ so sehr erleichtern. Aber ich bin ja absoluter Laie und mache möglicherweise einiges verkehrt. Vielleicht kann mir jemand einmal den frostigen Sinn erklären? Ich bin durchaus lernfähig. Und ein absolut fauler Gärtner im obigen positiven Sinn.



Mein Tipp für andere faule Gärtner:

Lassen Sie die verblühten Blumenstängel der winterharten Stauden stehen. Die Tiere freuen sich über Nahrung und Unterschlupfmöglichkeiten über Winter. Die Stauden treiben im Frühjahr wegen der schützenden Decke früher aus. Bis dahin sind die Stängel absolut trocken und lassen sich viel leichter abbrechen oder abschneiden als jetzt im Herbst.

Herbsttag von Rainer Maria Rilke

**Herr: es ist Zeit.
Der Sommer war sehr groß.
Leg deinen Schatten auf die Sonnenuhren,
Und auf den Fluren lass die Winde los.**

**Befehl den letzten Früchten voll zu sein;
Gib ihnen noch zwei südlichere Tage,
Dränge sie zur Vollendung hin und jage
Die letzte Süße in den schweren Wein.**

**Wer jetzt kein Haus hat,
baut sich keines mehr.
Wer jetzt allein ist, wird es lange bleiben,
Wird wachen, lesen, lange Briefe
schreiben
Und wird in den Alleen hin und her
Unruhig wandern, wenn die Blätter
treiben.**



Höcher Neubürger stellen sich auf außergewöhnliche Weise vor



Mit einem Tag der offenen Tür stellte sich kürzlich eine junge Familie als Neubürger von Höchen vor. Marco Dostert und Julia Lambert aus Homburg haben im August 2019 das Gebäude der ehemaligen Gaststätte Robert Rech am Schacht III erworben. Sie wollen das 1904 erbaute Haus für sich und ihre beiden Töchter Lilli (7 Jahre) und Maja (9 Monate) zum Wohnhaus umgestalten. Mit dem Tag der offenen Tür boten sie allen Interessierten die Gelegenheit, vor Beginn des Umbaus den ehemaligen Gastraum noch einmal im Originalzustand zu sehen und bei Getränken und Rostwürsten Gaststätten-Stimmung aufleben zu lassen. Neben der Theke mit der Zapfanlage sind noch die Tische und an den Wänden einige Werbeschilder vorhanden. Auf dem runden Tisch erinnert ein schmiedeeiserner Aschenbecher-Ständer mit der Aufschrift „Stammtisch“ und einem Glöckchen an jene Zeit, als hier noch die Geselligkeit gepflegt wurde. Karl Rech, der Großvater der bisherigen Besitzerin Karin Wolske geb. Rech hat das Haus 1904 als Bäckerei, Lebensmittelgeschäft und Gaststätte erbaut. Nach ihm haben es sein Sohn Robert Rech und dessen Frau Erika bis 1991 über Jahrzehnte als dörfliche Gaststätte geführt. Obwohl Robert Rech im Zweiten Weltkrieg ein Bein verloren hatte stand er unermüdlich an den Zapfhähnen. Als er am 28.09.1991 im Alter von 69 Jahren starb hat seine Frau Erika die Gaststätte aufgegeben. Sie verstarb 2012 mit 85 Jahren. Seither war das Haus nicht mehr bewohnt.

In den Anfangsjahren bestand die Kundschaft der Gaststätte vor allem aus Bergleuten, die auf der Grube Schacht III tätig waren. Auch viele Höcher Bürger und Vereine, wie zum Beispiel der Pfälzerwald-Verein, kehrten häufig „beim Robert“ ein. Ältere Mitbürger werden sich noch gerne daran erinnern.

Die neuen Besitzer Marco Dostert und Julia Lambert wollen das Gebäude in den kommenden Jahren umfassend umbauen und renovieren. Dabei steht ihnen Marcos Vater tatkräftig mit Fachwissen und seinen handwerklichen Fähigkeiten zur Seite. So wird zum Beispiel die Eingangstür von der Straßenseite auf die Giebelseite verlegt. Marco Dostert (31) ist Bodenleger und arbeitet im elterlichen Betrieb „Fußbodenbau Dostert“ in Homburg-Erbach. Julia Lambert (28) ist als Bürokauffrau tätig. Die junge Familie hat Höchen deshalb als Wohnort gewählt, weil sie hier einen größeren Freundeskreis hat, der ebenfalls aus Handwerkern besteht. Zu diesem Kreis mit dem Namen „Handwerkerjugend Saar“ gehören derzeit neun Männer im Alter zwischen 28 und 36 Jahren. Sie sind als Schreiner, Maurer, Gipser, Bodenleger, Heizungsbauer, Forstarbeiter, Zimmermann und Kfz-Mechatroniker tätig. Alle sind in Höchen wohnhaft. Demnächst will sich auch eine Friseurin als erste Frau der Handwerkerjugend anschließen. 2018 hat der Freundeskreis einen eigenen Wandkalender herausgegeben. Darin sind auf Schwarz-Weiß-Fotos die Männer in spärlicher Bekleidung bei ihren beruflichen Tätigkeiten zu sehen. Auch für das Jahr 2020 ist wieder ein Kalender geplant.

Der Freundeskreis „Handwerkerjugend Saar“ will eventuell einen Verein gründen und sich künftig an den Höcher Aktivitäten, wie zum Beispiel dem Dorffest, beteiligen.

Der jungen Familie Dostert-Lambert wünschen wir eine glückliche Zukunft in ihrer neuen Heimat Höchen und dass der Umbau des kürzlich erworbenen Hauses gut gelingen möge! Vielen Dank für die nette Gastfreundschaft und Bewirtung am Tag der offenen Tür!

Text und Fotos: Karl-Heinz Weckler

Der Einladung zum Tag der offenen Tür am 29.09.2019 waren viele Gäste gefolgt.



Adventsausstellung der Kunsthandwerker in Münchwies

Am Sonntag, 10. November, von 11.00 bis 17.00 Uhr findet die Adventsausstellung der Kunsthandwerker in der Sport- und Kulturhalle in Neunkirchen-Münchwies statt. Hier besteht die Möglichkeit, die Bandbreite des kreativen Schaffens der 37 Aussteller in Augenschein zu nehmen. Der Eintritt ist frei.

Um 11.00 Uhr ist die offizielle Eröffnung durch unseren Ministerpräsidenten Tobias Hans und den CDU-Fraktionsvorsitzenden Alexander Funk.

Die Kunsthandwerker bieten Holzarbeiten (Drechselarbeiten, Sterne, Herzen und Bäume, Holzscheiben uvm.), Schmuckteile aus Fimo, Filz, Aludraht, Nespresso-Kapseln, Edelsteinen, Mineralien, Holz und Halbedelsteinen, Etagern und Deko aus Sammeltassen, Nähobjekte in vielerlei Ausführungen (u.a. Kinderkleidung, Utensilos, Geldbeutel und Turnbeutel aus Stoff und Leder, Lederpuschen, Leseknochen uvm.), Strick- und Häkelarbeiten wie Socken, Schals, Mützen und Tücher, Filzarbeiten, Betondeko, Advents- und Weihnachtsdekorationen (Kränze, Adventsgestecke, Türkränze usw.), Karten, Stickarbeiten, Köstlichkeiten wie Marmeladen, Liköre, Pralinen, Plätzchen, Öle und Essig, Seifen und Cremes, Papierarbeiten, Wiesenlichter, Malerei uvm. an.

Auch für das leibliche Wohl wird bei der Ausstellung bestens gesorgt mit Mittagessen (Gulaschsuppe und warmem Fleischkäse), Kaffee, selbstgebackenen Kuchen (auch zum Mitnehmen) und diversen Getränken.

Zugunsten des Wünschewagens im Saarland und der Herzkissenaktion für Brustkrebspatientinnen und Nestel/Fühldecken für Demenzzranke gibt es eine Tombola. Es gibt bei der Tombola wieder tolle Preise und viele Gutscheine zu gewinnen u.a. für den Neunkircher Zoo, Wild- und Erlebnispark Daun, Draisinenfahrt, Schlossberghöhlen, Saarlandtherme, Koi, Baumwipfelpfad uvm. Die 3 Hauptpreise sind Gutscheine für Busfahrten. Auch sehr schöne Sachpreise sind dabei, die teilweise von den teilnehmenden Künstlern und Vereinsmitgliedern mit viel Liebe gefertigt wurden.

Ziel des Projektes Wünschewagen: Noch einmal das Meer sehen, ein letztes Mal die Lieblingsband erleben oder mit dem Lieblingsfußballverein im Stadion feiern – Die Wünschewagen des ASB machen es möglich: Das Projekt wurde 2014 ins Leben gerufen, um Menschen am Ende ihres Lebens einen letzten Wunsch zu erfüllen. Inzwischen fahren die Wünschewagen bundesweit ihre Pas-

sagiere zu einem Ziel ihrer Wahl. Das Projekt wird rein ehrenamtlich getragen und ausschließlich durch Spenden finanziert. Die Fahrten sind für die Passagiere und eine Begleitperson kostenlos. Schirmherr des Projektes ist ASB-Präsident Franz Müntefering.

Die Aktion Herzkissen für Brustkrebspatientinnen gibt es beim Verein „Hobbykünstler um den Höcherberg“ seit 2014 und wird jedes Jahr oder alle zwei Jahre (nach Bedarf der Uni Homburg) durchgeführt. Diese Aktion wird rein durch Spenden möglich und durch die vielen Helferinnen und Helfer die beim Nähen dabei sind. Ein neues Projekt der Nähgruppe sind Nestel/Fühldecken für Demenzzranke, die dann in den Pflegeheimen und Krankenhäusern mit Demenzstationen in der Umgebung gespendet werden. Auf Ihren Besuch freut sich der Verein „Hobbykünstler um den Höcherberg e.V.“.



Advents- ausstellung

Am Sonntag 10.11.2019 von 11.00 – 17.00 Uhr in der Sport- u. Kulturhalle Münchwies

(Adresse: Schulstr. 66540 Neunkirchen-Münchwies)

37 Kunsthandwerker bieten ihre Arbeiten an.

Um 11.00 Uhr offizielle Eröffnung durch
Tobias Hans und Alexander Funk,



Für ihr leibliches Wohl ist
mit Gulaschsuppe, Fleischkäse, Kaffee,
Kuchen und Getränken bestens gesorgt.



Tombola zugunsten des Wünschewagens im Saarland und der
Herzkissenaktion f. Brustkrebspat.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen, vorbeischaun lohnt sich.

Kreativtreff Weihnachtsfloristik binden und dekorieren

Die Hobbykünstler um den Höcherberg e.V. laden zum Kreativtreff „Weihnachtsfloristik binden und dekorieren“ am Montag, den 25.11.2019 um 19.00 Uhr in den neuen Vereinsraum im Schützenhaus in Websweiler ein. Es können auch Gestecke auf Baumscheiben gearbeitet werden.

Der Kreativtreff ist für Mitglieder und Nichtmitglieder des Vereins. Vereinsmitglieder zahlen 2 Euro zuzüglich Materialkosten, Nichtmitglieder 5 Euro zuzüglich Materialkosten. Das Material kann vor Ort zum Selbstkostenpreis erworben bzw. mitgebracht werden. Kerzen sollten mitgebracht werden.

Infos und Anmeldung bei Sandra Bauer unter 0171-702 3491 oder per Mail unter hobbykuenster_hoherberg@gmx.de
Text: Sandra Bauer

Hallo liebe Lesenden (gn*) und willkommen zum aktuellen Bericht aus dem Vereinsleben des Schützenvereins aus Websweiler in der Glanquelle – eigentlich heißt es ja „die“ Glanquelle, aber diesesmal ist die Geschlechterdiskriminierung eindeutig der Grammatik geschuldet, also „die“ Grammatik ... Wie auch immer, so ganz habe ich diese auch nie verstanden genau wie die Vertreter ihres Geschlechtes und die Verkünder ihrer Wahrheit. Aber manchmal muss man für Sachen, die einfach gut sind auch mal „der“ sagen. Doch nun zu etwas ganz anderem: Wir blicken zurück auf einen ereignisreichen und heißen Sommer, der genauso von Erfolg gekrönt war wie der Start in die aktuelle Rundenkampfsaison. Außerdem gibt es noch eine wichtige Terminänderung für unsere Mitglieder zu beachten, die einen weiteren Höhepunkt im gesellschaftlichen Vereinsleben darstellt: unsere Weihachtsfeier.

Beginnen möchte ich mit dem Sommerfest vom 10. August, denn da sind wir noch einige Dankesworte schuldig. Zunächst ganz herzlichen Dank an die Schützenkollegen aus Schaffhausen und die Böllergruppe „Höcherberg“, die zu unserem 60-jährigen zünftig Salut geschossen haben. Ebenso ganz herzlichen Dank für die bewegenden Worte von Michael Forster, amtierender Oberbürgermeister von Homburg, Jürgen Schäfer, dem Ortsvorsteher von Websweiler, Jägersburg sowie Altbreitenfelder Hof, Petro Epp, Vorsitzender beim SV Höchen und ganz besonders Evi Scherer, Ortsvorsteherin von Höchen, für die wirklich schönen Worte, Grüße und Geschenke. Hier hat sich gezeigt, dass Höchen und Websweiler, wenn auch verwaltungstechnisch getrennt, so doch ganz eng und untrennbar miteinander verwoben sind. Und ganz besonders glücklich sind wir dann auch, wenn sie unser Sommerfest nutzen können, um sich mal wieder an einen Tisch zu setzen. Ganz herzlich gedankt sei auch unseren Mitgliedern und Freunden, die sich bereits im Vorfeld und während des Festes engagiert und eingebracht haben und natürlich auch allen Gästen, ohne die so eine Veranstaltung nie gelingen kann. Und jedem der es verpasst hat, kann ich nur raten im nächsten Jahr vorbeizukommen. Beim Sommerfest hatten wir auch jede Menge Glück mit dem Wetter gehabt, genau wie an unserer Herbstwanderung am 29. September. Dort fand sich ein tapferes Grüppchen bei uns ein, um trotz wackliger Wetterprognosen eine Wanderung zu unternehmen. Un-

terwegs überraschte uns zwar der Regen, doch den konnten wir ruhig im Blockhaus mit Seeblick abwarten und am Schluss waren sich alle wieder einig: So eine Wanderung kann man ruhig mal öfter machen. Anschließend gab es im Schützenhaus echte Schwaben und Käsespätzle mit Salat und im Gegensatz zu den Wanderwegen war die Hubertusklausur dann doch noch brechend voll. Hach - was schreibe ich hier schon wieder. Also es waren deutlich mehr zufriedene Esser als glückliche Wanderer im Schützenhaus, aber angesichts des feuchten und kalten Wetters war das weder verwunderlich noch schlimm und so konnten die einen den anderen ja noch was erzählen.

Beim Oktoberfest konnte uns das Wetter herzlich egal sein. Pünktlich um 17.64 Uhr, also kurz nach sechs, ertönten Sonnabends nach Einigkeit drei wilde Hammerschläge und der wunderbar herbstliche Ausruf „O'zapft is!“ schallte durch die Kolonie. Flugs kamen auch zahlreiche Gäste, um es sich bei Festbier, Brezen und Weißwürstchen gut ergehen zu lassen. Ob das Fest dann am Ende früh oder spät zu Ende war, lag dann nur noch im Tunnelblick des Betrachters. Aber auch hier nochmal ein herzliches Dankeschön an die Bewirtung der Hubertusklausur und an die Gäste die z. T. mit Lederhosen und Dirndl für die oktoberfestliche Stimmung sorgten.

Am folgenden Tag fanden dann auch die Ehrungen von unserem Kreiskönigsschießen mit Schützenumzug auf den Homburger Wiesn statt. Herzliche Gratulation ergeht an den 2. Ritter Pascal Paul, der für die Websweiler Schützen angetreten ist und natürlich auch an den Schützenkönig, der für „Mach mit“ Bexbach angetreten ist. Unser amtierender Knappe hat die Titelverteidigung leider nur knapp verfehlt, aber auch hier Gratulation zur guten Platzierung. Beim Schützenkreis Bliestal kann man alle Platzierungen im Internet gerne nachverfolgen. Neben den gesellschaftlichen Aktivitäten, die hoffentlich stark zur Akzeptanz unseres Schützenvereins beitragen, ist und bleibt

das sportliche Engagement unser Hauptziel. Daher freue ich mich ganz besonders auch in dieser Hinsicht Erfolge bekannt geben zu dürfen. So konnten die Schützen der Luftpistolmannschaft bereits einen Auswärts-



sieg in Ballweiler einfahren und die Luftpistolmannschaft schlug die Mannschaft von Reiskirchen im Bexbacher Schützenhaus knapp aber siegreich. Wir hatten es in der August-Ausgabe ja schon angekündigt, dass wir eine neue Luftpistolmannschaft ins Rennen schicken und dass sie gleich beim ersten Kampf die Nerven behalten und gewinnen, verdient gleich doppelte Anerkennung. Weiter so!

Folgende Termine stehen an: Rundenkämpfe Luftpistole Regionalliga-Ost: 19.10.: Erbach, 02.11.: Bruchhof, 16.11.: Reinheim, 30.11.: Bexbach, 14.12.: Ballweiler

Rundenkämpfe Luftpistole B-Klasse: 09.11.: Lautzkirchen 3, 23.11.: Wiebelskirchen, 07.12.: Wemmetweiler 1 Kreisjugendtraining: 10.11.: Wiebelskirchen, 08.12.: Lautzkirchen, im Anschluss Weihnachtsschießen.

Die Termine für die Vereinsmeisterschaften LG/LP gibt der Sportwart per Aushang bekannt.

Unsere beiden Mannschaften würden sich über Verstärkung jederzeit freuen, ob erfahrene Schützen oder Anfänger, jeder fängt mal klein an. Unsere Trainingszeiten sind dienstags und freitags, von 18.30 bis 20.00 Uhr. Gerne kann nach Rücksprache mit der anwesenden Standaufsicht ein Schnuppertraining vereinbart werden.

Aufgrund der Wettkampftermine haben wir die Weihnachtsfeier für unsere Mitglieder auf Samstag, 21. Dezember, verlegt. Dann könnt ihr euch wieder auf ein buntes Programm und ein leckeres Büffet freuen. Bis bald,

Erik Deckarm, SV Websweiler.

*gn=Geschlechtsneutral

„De Wachner Loddar“ unterstützt die Homburger Palliativmedizin

Lothar Wagner, Ur-Gestein aus Höchen und treibender Motor im Vereinsleben, feierte am 16. August seinen runden 80. Geburtstag. Im Vorfeld seiner Feier im Bürgerzentrum in Frankenholz hatte er seine Gäste gebeten, von Geschenken jedweder Art Abstand zu nehmen und stattdessen einen Obolus in die aufgestellte Büchse hineinzugeben. Deren Inhalt sollte Prof. Sven Gottschling zugute kommen, über dessen Arbeit und Wirken sich Wagner mit zunehmendem Interesse, Respekt, Hochachtung und Wertschätzung seit zwei Jahren regelmäßig informiert. Gottschling ist am Universitätsklinikum Homburg als international anerkannter Schmerzmediziner tätig

und hat in den letzten Jahren viele Projekte angestoßen, die im Saarland die Betreuung und Behandlung sterbender Menschen deutlich verbessern sollen. Gottschling hat dabei immer wieder auch darauf hingewiesen, wie wichtig die Kinder- und Jugend-Hospizarbeit ist und wie elementar bedeutsam für eine Gesellschaft es ist, sich um deren Familien zu kümmern. Seit Jahren arbeitet er mit zahlreichen Mitstreitern an der Realisierung eines Erwachsenen- und eines Kinder- und Jugend-Hospizes in Homburg.

Daneben gibt es weitere Projekte, für die der Schmerzmediziner und sein gesamtes Team immer wieder Spenden einwerben. Dazu zählt das Wünsche-Projekt, mit dem im finalen Lebensstadium Wünsche ster-

und Leistung dankte und ihm den stolzen Betrag von 1.000 Euro übergab, der sich aus den vielen Geburtstagsgaben aufsummiert hatte. Wagner konnte anlässlich seines Geburtstages mit zahlreichem Besuch rechnen. Denn im Vereinsleben und in der Ortspolitik von Höchen hat er Maßstäbe gesetzt. Fast 45 Jahre lang war er ununterbrochen Vorsitzender des TuS Höchen, hatte diesen Verein maßgeblich strukturiert und in der Dorfgemeinschaft verankert. Auch im Ortsrat hatte sich Wagner für die Entwicklung des Gemeinwesens eingesetzt. Zum Termin bei Prof. Sven Gottschling war noch eine weitere Person mit Bexbacher Bezug anwesend. Moni-

ka Ferdinand, Vorsitzende des Bundesverbandes Deutscher Kosmetiker/innen mit Sitz im Saarpfalz-Park Bexbach, übergab ebenfalls eine Spende an Gottschling. Nach Auflösung des BDK hat sie in diesem Jahr die Aufgabe übernommen, das Vermögen dem Mitgliederwillen entsprechend zu verteilen. Von 50.000 Euro profitieren unterschiedlichste Initiativen am Universitätsklinikum in Homburg. Auch die Hospizprojekte von Prof. Sven Gottschling wurden mit 12.500 Euro bedacht.

Foto: Rosemarie Kappler



Prof. Sven Gottschling freute sich über die 1.000 Euro-Spende von Lothar Wagner aus Höchen. Zu seinem 80. Geburtstag hatte er um Unterstützung für Gottschlings Projekte zur Betreuung sterbender Menschen gebeten

bender Menschen erfüllt werden. Angestoßen hat Gottschling auch ein Projekt für die Begleitung und Betreuung von Kindern, die Abschied nehmen müssen von sterbenden Geschwistern. Wie wichtig im Bereich der Sterbebegleitung die Rolle von Therapietieren ist, darüber gibt es inzwischen zahlreiche Studien. Auch in diesem Bereich ist der Wissenschaftler, Arzt und Bestseller-Autor rührig und freut sich mit seinem Team immer über Unterstützung. Insofern war seine Freude groß, als er Besuch von Lothar Wagner erhielt, der ihm für seine wertvolle Arbeit



Schloss-Apotheke, Saar-Pfalz-Str. 84, 66424 Homburg
Telefon: 06841/7 20 58 - Telefax: 06841/75 78 81
E-Mail: info@schloss-apotheke-homburg.de
www.schloss-apotheke-homburg.de



Unsere Service-Leistungen für Sie:

- Medikationsmanagement, Milchpumpenverleih
- Alltagshilfen für Senioren, Bonuspunkte für unsere Kunden
- Leihrollator, Blutdruck, Blutzucker, Cholesterin- und Langzeitblutzuckermessung

Wir sind für Sie da von:

Mo., Di., Do., Fr., 8-18.30 Uhr
Mi. 8-14 Uhr & Sa. 8-12.30 Uhr

Erntedank 2019 in der kath. Kirche in Höchen

Alle Jahre wieder... Nein, hier soll nun nicht die Rede von der nun doch bald ins Haus stehenden Weihnachtszeit sein, sondern heute soll es erstmal um das Erntedankfest gehen, das wir in Höchen am 6.10.2019 in der katholischen Kirche St. Maria Geburt gefeiert haben. Um es gleich vorweg zu nehmen, das Fest war sicherlich ein gelungenes, denn auch in diesem Jahr konnten wir uns über einen schick hergerichteten Erntedankaltar mit vielen Gaben freuen. Oh und bevor ich es später noch vergesse, möchte ich mich jetzt schon bei allen Helfern bedanken, die an der Realisierung dieses Altars mitgewirkt haben. Dabei geht ein besonderer Dank an die Bäckerei Reichhart, die uns freundlicherweise den Brotlaib im Vordergrund gespendet hat. Und mal ganz am Rande erwähnt, genau das ist es, worum es hier ja eigentlich geht: Danke sagen! Denn sind wir doch einmal ehrlich, es ist doch so, in vielen ländlichen Regionen – ja Höchen ist auch so eine ländliche Region – herrscht zum Erntedankfest hin, mal ganz vom Wetter abgesehen, irgendwie so ein Stückchen heile Welt. In vielen Kirchen werden geschmückte Altäre aufgebaut, die sich dann so wie hier zu sehen, sehr farbenfroh präsentieren und unter Umständen auch ein sehr schönes Fotomodell sein können. Zentrales Element in unserem Altar ist das Rad in der Mitte. Dahinter oder besser gesagt darüber steht in großen hölzernen Lettern das besagte Wort DANKE. Das „Danke“ steht symbolisch für den Dank, den wir alle bringen – wenn ich recht überlege vielleicht eher bringen sollten! – für das, was uns die Erde Gutes spendet. Sicherlich mag der eine oder andere das Ganze durchaus inszeniert finden, das stimmt schon. Aber es geht ja schließlich um das, was hinter all dem „Danke“ sagen steht. Die Gaben unseres Erntedankaltars wurden allesamt von Bürgern zusammengetragen, wenn ich mich nicht irre sogar alle aus eigenem Anbau. In diesem Sinne ermuntere ich hier noch einmal Jeden, kurz über sich selbst nachzudenken. Das Ergebnis davon wird dann beim Erntedankfest im nächsten Jahr sichtbar. Bis dahin machen wir die Welt im Kleinen etwas besser und sagen DANKE... für uns, unser Leben und unsere Familie!

Text und Foto: Benedikt Lothschütz



Pfarrgremien werden neu gewählt

Am **16. und 17. November** werden in der Diözese Speyer die Pfarrgremien neu gewählt. Zu wählen ist in jeder Gemeinde ein Gemeindeausschuss. Darüber hinaus sind in jeder der Gemeinden auch die Vertreterinnen und Vertreter zu wählen, die auf Pfarreiebene den Pfarreirat und den Verwaltungsrat bilden. Nach der Wahlankündigung läuft nun in den Pfarreien die Suche nach Kandidatinnen und Kandidaten auf vollen Touren. Gesucht werden Frauen und Männer unterschiedlichen Alters, die aus ihrem Glauben heraus, die Zukunft der Pfarrei mit ihren Gemeinden mitgestalten wollen, ganz im Sinne des Mottos der Pfarrgremienwahl „Zusammen wachsen. Weiter denken.“

Für Höchen-Mariä-Geburt stehen für den Verwaltungsrat zur Verfügung: Boßlet, Judith,

Für den Pfarreirat:

Fichtner, Marion; Jakob, Gisela; Lothschütz, Benedikt;

Lothschütz, Dorothee.

Für den Gemeindeausschuss:

Bauer, Sandra; Fichtner, Marion; Hary, Veronika; Jakob, Gisela;

Lothschütz, Benedikt.

Ökumenischer Mittagstisch im November

Am Sonntag 24. November 2019 ab 11.00 Uhr findet der nächste ökumenische Mittagstisch der prot. und kath. Kirchengemeinde Höchen in der Unterkirche der kath. Kirche statt. Es wird angeboten: Gefüllte mit brauner Soße oder Specksoße und Sauerkraut.

Anmeldung bitte bei Gisela Jakob unter 06826-80277.

Text: Sandra Bauer

Saisonabschluss mit Meisterschaft der U18 w bei der SG Tennis Höcherberg

Mit einer überragenden Meisterschaft der Juniorinnen U 18 der SG Höcherberg endete am letzten Spieltag der Tennissaison die diesjährige Medenrunde. Wie in den vergangenen Jahren ist dank der hervorragenden Jugendarbeit die SG Tennis Höcherberg in allen Altersklassen der Jugend in insgesamt sieben Mannschaftswettbewerben des STB vertreten. Jeweils in ihren Zeitschienen wurden dabei durchweg gute Rangplätze erzielt. Nachdem die Juniorinnen U 18 sich bereits in den letzten Jahren gut geschlagen hatten, zeichnete sich schon frühzeitig bei den ersten Spielen der zweiten Zeitschiene an, dass das individuell angepasste Training Wirkung zeigte. Das Spiel gegen Bexbach wurde klar mit 12:2 Punkten und das anschließende Match gegen den TV Jägersburg sogar ohne Gegenpunkt mit 14:0 gewonnen. Auch die weiteren Spiele gegen Blieskastel(14:0) und gegen die DJK Hühnerfeld(12:2) verliefen klar zu Gunsten der SG Höcherberg. Gleichzeitig lief es aber bei dem nächsten Gegner, dem TC Limbach, noch besser, denn Limbach kam als Tabellenführer des vorletzten Spieltages am Sonntag , 22.9.19, nach Frankenholtz zu der entscheidenden Begegnung um die Meisterschaft. Erwartungsgemäß waren alle Spielerinnen hoch motiviert und versuchte ihr Bestes zu geben. So verliefen denn auch die Einzel denkbar knapp mit 43 zu 31 Games zu Gunsten der SG Höcherberg. Die beiden abschließenden Doppel sollten nun über die vorgezogene Meisterschaft entscheiden. Der TC Limbach stellte nach Spielstärke von oben nach unten seine beiden Doppel auf und auch die SG Höcherberg versucht es mit der gleicher Taktik. Dabei musste sich die SG Paarung Milena Ecker/ Leandra Gerguri gegen die starken Gegner Streit/ Grünwald aus Limbach im ersten Doppel geschlagen geben. Die zweite Doppelpaarung Ruffing Annika/Rojin Dünder der SG Höcherberg zeigte jedoch ihre Standfestigkeit und siegte überlegen mit 6:1, 6:1. Damit war der entscheidende Spieltag zu Gunsten der SG Tennis Höcherberg mit 59:45 Games, 8:4 Sätzen und 9:5 Matchpunkten entschieden. Die SG Höcherberg konnte somit unangefochten als Tabellenerster zu dem letzten Auswärtsspiel beim TC Brebach-Halberg fahren, da selbst eine Niederlage den Aufstieg in die Landesliga nicht mehr verhindern konnte. Der Sieg beim TC Brebach(11:3) war jedoch nur noch reine Formsache.

Klaus Kretschmer



Bild von links nach rechts
Trainer Klaus Kretschmer, Milena Ecker, Annika Ruffing,
Rojin Dünder, Mara Müller, Leandra Gerguri,
Hannah Puchaux, und Anne Ecker.



Weihnachtsmarkt beim SV Höchen

Wenn die Straßenlaternen Nikolausmützen tragen, adventliche Musik zu hören ist und der süße Duft von gebrannten Mandeln durch die Luft zieht, dann beginnt die Vorweihnachtszeit.

Am 07.12.2019 veranstaltet der SV 1920 Höchen auf dem Sportgelände am Nasswald den Höcher Weihnachtsmarkt.

Bei gemütlicher Weihnachtsmusik und weihnachtlich gestalteten Buden ist für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Auch für unsere kleinen Gäste gibt es viel zu erleben.

Also lasst euch überraschen und besucht uns am 07.12.2019

ab 15 Uhr in Höchen am Sportheim.
WIR FREUEN UNS AUF EUCH!!

AUTOHAUS WUNN GMBH

PEUGEOT SEIT 1970

SERVICE-PARTNER MIT VERMITTLUNGSRECHT



Rathausstraße 64-66 • 66914 Waldmohr
Telefon (0 63 73) 32 37 • Telefax (0 63 73) 67 47

Ausstellung und Verkauf
Rathausstraße 72
Telefon (0 63 73) 15 25 • Telefax (0 63 73) 89 18 20



PEUGEOT

Internet: www.autohaus-wunn.de



Terminkalender

Sonntag	10.11.	9.30 Uhr	PWV-Wanderung, Ramerfelstour bei Höheinöd, Treffpunkt Höchen „An der Dreispitze“
Sonntag	10.11.	11.00 Uhr	Adventsausstellung der Hobbykünstler um den Höcherberg in Münchwies
Montag	11.11	17.30 Uhr	St. Martinsumzug
Donnerstag	14.11.	16.00 Uhr	Monatstreffen Pensionärverein, Bürgerzentrum Frankenholz

Freitag 15.11. 19.00 Uhr Dorfgespräch „Höchen unterwegs in die Zukunft“, Sportheim Am Nasswald

Sonntag	17.11.	14.30 Uhr	SV Höchen - TuS Lappentascherhof, Sportplatz Am Nasswald
Samstag	23.11.	19.00 Uhr	Konzert mit dem Ensemble Scheldeborn in der Kath. Kirche in Höchen
Sonntag	24.11.	11.00 Uhr	Ökumenischer Mittagstisch in der Unterkirche



Termine aus der katholischen Pfarrgemeinde

Freitag	1.11.	09.00 Uhr	Gottesdienst zu Allerheiligen (Kaplan)
		15.00 Uhr	Segnung der Gräber (Kaplan)
Sonntag	3.11.	09.00 Uhr	Gottesdienst zu Allerseelen (Pfarrer)
Donnerstag	7.11.	18.00 Uhr	Abendmesse in der Unterkirche
Sonntag	10.11.	10.00 Uhr	Gottesdienst
Montag	11.11.	17.30 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst zu St. Martin in der kath. Kirche
Sonntag		10.00 Uhr	Gottesdienst

(Weitere Termine standen zum Redaktionsschluss noch nicht fest)



Termine aus der protestantischen Kirchengemeinde

03. November	10: 00	Gottesdienst im Martin-Niemöller-Haus in Frankenholz, Dekan i.R. Oberkircher
10. November	9:00	Gottesdienst in der Christuskirche in Oberbexbach
	10:00	Gottesdienst in der prot. Kirche Höchen
17. November	9:00	Gottesdienst in der Christuskirche in Oberbexbach, Kirchenkaffee
20. November	18:00	Gottesdienst zum Buß -und Betttag im Martin-Niemöller-Haus in Frankenholz
24. November	9:00	Gottesdienst in der Christuskirche in Oberbexbach, Totensonntag
	10:30	Gottesdienst in der prot. Kirche Höchen, Totensonntag

Hinweis zum Terminkalender

Es werden nur die Termine in der Glanquelle veröffentlicht, die im Terminkalender auf www.hoechen.de eingetragen wurden. Für die Vereine und Organisationen kann jeweils ein Nutzer eingerichtet werden, wenden Sie sich bei Interesse an webmaster@hoechen.de.

Mit diesem Zugang kann ein neuer Termin mit Beschreibung angelegt, sowie eigene Termine geändert oder wieder komplett gelöscht werden. Bitte halten Sie ihre Termine immer auf einem aktuellen Stand.

Impressum

Gegründet:	2008
Auflage:	1000
Herausgeber:	Förderverein „Unser Höchen“ e.V., Eva-Maria Scherer Websweilerstraße 9, 66450 Bexbach-Höchen
Redaktion:	Karl-Heinz Weckler, Michael Boßlet, Eva-Maria Scherer, Willi Förster Michael Nieder, Rita Kolckhorst
Satz:	Scherer/Boßlet
Druck:	WIRmachenDRUCK GmbH, 71711 Murr
Redaktion:	redaktion@glanquelle.de
Inserate:	inserate@glanquelle.de
Internet:	www.glanquelle.de

Redaktionsschluss

für die Ausgabe

Dezember 2019

ist voraussichtlich am

15. November

um 12.00 Uhr